Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift

mit sein chrafft vn liebchosung im also
vaint das sy mein nichts achtt sind der
sy peinigt mich mit widertreh vn
macht mich ze nichte. vn all dy mir
das tue dy hat sy lieb vn tuet sunder ge=
pet fur sy. vn ob mir dy dingk nicht
tan von so ist es ir laid vn lieber so sy
mir tan von. vn ob mich ettwer tott
des achtt sy nicht von im dem ligg ich vn
pin an fraloichn. vn mit begier legt
sy zwo den smertzn das ich hertleich leid
vn so man mir vnrecht vn smachait
tuet das tzimbt sy ir er sein vn lat mi=
ch also in dem aller swachistn vn swa=
ristn peinigt von. vn sy wil stat mit dem
sun in frewdn sein vn mit sein leichna
gespeist von vn mit sein pluet trenkcht
vn sy erscheint an aller stat mit im vn
wan sy mit im in d chrippen erscheint
so wirt sy mit den armen d iunchfrow
vmb vangn vn gesawgt vo irn prii=
sten. dy leitt ettwan mit im hinger
vn tirst ettwan vspinntzt ettwan gai=
selt ettwan petruebt vn genartert
vn dan vswintt am chreutz. vn wo
frewet sy sich pey im vn wirt trosst in
den himeln vn wo hin er get da get
sy mit im vn an in begert sy nymmt
ze sein vn magt sich auch an in zwo m=
chte chn ¶ Dar vmb got vater was
solich dir sagn vo dem sun d dy sel
dy mir geben ist so trunkchn hat ge=
macht in sein liebe das sy gantz von